



Zwischenbericht der DATRON AG

Bericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2012

1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012

Gliederung

1. An unsere Aktionäre
2. Gewinn- und Verlustrechnung der DATRON AG (1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012)
3. Bilanz der DATRON AG (zum 30. Juni 2012)
4. Kontakt / Disclaimer

1. An unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre der DATRON AG,

nachfolgend informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der DATRON AG in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2012 (1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012).

Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte die DATRON AG in den einzelnen Geschäftsbereichen Umsatzerlöse von insgesamt EUR 16,5 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von rund 10 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Umsätze in den Geschäftsbereichen im Vergleich zu den Vorjahreswerten:

	2012 (ungeprüft)	2011 (ungeprüft)	
	in TEUR	in TEUR	Veränderung
CNC-Fräsmaschinen (ohne Dental)	8.491	7.375	15,13 %
Dentalfräsmaschinen	2.535	2.814	-9,91 %
Dosiermaschinen	837	519	61,27 %
Werkzeuge	2.642	2.317	14,03 %
Service und Schulungen	1.939	1.942	-0,15 %
Sonstige	22	51	-56,86 %
Gesamt	16.466	15.018	9,64 %

Mit rund 58 % erwirtschaftete die DATRON AG den wesentlichen Umsatz weiterhin in Deutschland. Die Exportquote betrug 42 % und konnte gegenüber dem Vorjahresanteil von 35 % deutlich gesteigert werden. Dies zeigt, dass die nach dem Börsengang eingeschlagene Strategie, die Auslandsexpansion voranzutreiben, erste Früchte trägt. Noch deutlicher zeigt sich dieser Erfolg in den Auftragseingangszahlen (auf die wir nachfolgend im Detail eingehen).

Die Gesamtleistung (inkl. TEUR 112 an Bestandsveränderung fertiger und unfertiger Erzeugnisse) betrug im 1. Halbjahr 2012 rund EUR 16,6 Mio. Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Teilfertigung von Vorführmaschinen.

Während im traditionellen Geschäftsbereich CNC-Fräsmaschinen (ohne Dental) mit TEUR 8.491 eine erfreuliche Umsatzsteigerung von 15 % erzielt werden konnte, blieb der Umsatz im neuen Bereich Dentalfräsmaschinen mit TEUR 2.535 unter dem Vorjahresniveau und damit auch unter Plan. Die Gesellschaft führt dies im Wesentlichen auf eine Verschiebung von Projekten, insbesondere im Inland, zurück. Im Geschäftsbereich Dosiermaschinen verzeichnete die DATRON AG einen überaus positiven Zuwachs (+ 61 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum).

Trotz einer gestiegenen Anzahl an hochqualifizierten Mitarbeitern und einem dadurch bedingten um rund EUR 1 Mio. höheren Personalaufwand sowie erforderlichen Investitionen für die Verlagerung und

Ausweitung der Produktion nach Darmstadt, konnte eine EBIT-Marge von rund 9 % erzielt werden. Für das erste Halbjahr 2012 beträgt das Ergebnis je Aktie rund EUR 0,26.

Entwicklung Auftragsbestand

Der Auftragseingang konnte im 1. Halbjahr 2012 um 2,5 % auf rund EUR 15,6 Mio. gesteigert werden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Auftragseingänge in den Geschäftsbereichen im Vergleich zu den Vorjahreswerten:

	2012 (ungeprüft)	2011 (ungeprüft)	
	in TEUR	in TEUR	Veränderung
CNC-Fräsmaschinen (ohne Dental)	8.288	7.896	4,96 %
Dentalfräsmaschinen	1.738	2.395	-27,43 %
Dosiermaschinen	838	593	41,32 %
Werkzeuge	2.659	2.306	15,31 %
Service und Schulungen	2.055	2.002	2,65 %
Sonstige	20	35	-42,86 %
Gesamt	15.598	15.227	2,44 %

Beim Auftragseingang konnte die DATRON AG die erfolgreiche Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie zur Auslandsexpansion mit fokussierten Technologiezentren noch eindrucksvoller demonstrieren als bei den Umsatzerlösen. Annähernd 50 % der Auftragseingänge wurden im Ausland generiert, der entsprechende Vorjahreswert betrug rund 35 %.

Allgemeine Unternehmensentwicklung der DATRON AG

Das 1. Halbjahr 2012 stand bei der DATRON AG klar im Zeichen der Auslandsexpansion. Vor allem der Ausbau von Vertriebsniederlassungen zu Technologiezentren setzte ein klares Signal zur Verstärkung der Geschäftsaktivitäten im Ausland. Hier ist insbesondere die USA positiv hervorzuheben. Diese Geschäftsstrategie wurde im 1. Halbjahr 2012 bereits in Italien, Österreich und Spanien umgesetzt. Im Laufe des 2. Halbjahres ist geplant, die Vertriebsniederlassungen in England, Frankreich, Schweiz und Russland ebenfalls entsprechend auszurichten. Mit rund 50 % liegt der Anteil der Auftragseingänge aus dem Ausland im 1. Halbjahr 2012 deutlich über dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung ist erfreulich, da vor allem im Inland aufgrund von Preissensitivitäten und voraussichtlich temporärer Investitionszurückhaltung der Auftragseingang unter Plan verlief.

Im 1. Halbjahr 2012 erweiterte die DATRON AG ihren Mitarbeiterstamm um weitere hochqualifizierte Mitarbeiter und beschäftigte zum 30. Juni 2012 193 Mitarbeiter, was einem Zuwachs um 24 Mitarbeiter seit Jahresbeginn 2012 entspricht. Der Anteil der Mitarbeiter im Bereich F&E beträgt weiterhin rund 25 %.

Die Produktionskapazitäten wurden durch den Umzug nach Darmstadt im 1. Halbjahr 2012 deutlich ausgebaut. Der erfolgreiche Umzug in die logistisch optimierte neue Fertigung in Darmstadt erfolgte während des laufenden Betriebs ohne Einschränkung der Produktivität.

Aufgrund ihres gesellschaftlichen und sozialen Engagements und ihrer wertorientierten Personalpolitik erhielt die DATRON AG im 1. Halbjahr 2012 das „Ethics in Business“-Siegel. Des Weiteren wurde der Vorstandsvorsitzende der DATRON AG, Dr. Arne Brüsche, zum „Wirtschaftssenator des Europäischen Wirtschaftssenat e. V.“ für das Ressort Werkzeugmaschinenbau berufen.

Marktentwicklung

Für das Jahr 2012 rechnet der Verband Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) mit einer Wachstumsrate von 5 % im Bereich der Werkzeugmaschinen gegenüber 2011 (Stand Februar 2012), wobei in der VDW-Presseinformation vom 8. August 2012 für das 2. Halbjahr 2012 gedämpfte Erwartungen kommuniziert werden.

Die DATRON AG konnte im ersten Halbjahr 2012 gegenüber der Erwartung des Gesamtmarkts eine positive Umsatzentwicklung mit einem Plus von rund 10 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnen. Das Unternehmen blieb allerdings vor allem im 2. Quartal 2012 hinter den eigenen Erwartungen zurück. Insbesondere der Dental-Bereich entwickelte sich aufgrund der Verschiebung diverser Verkaufsprojekte sowohl in Sachen Umsatz als auch im Auftragseingang vor allem im Inland weniger positiv als erwartet. Dieser Rückgang konnte nicht durch die Umsatzsteigerung in anderen Geschäftsbereichen ausgeglichen werden.

Außerordentlich positiv ist die deutliche Steigerung des Auslandsanteils beim Auftragseingang auf nahezu 50 % (Vorjahreszeitraum: 35 % Auslandsanteil) zu bewerten. Diese insbesondere durch das US-Geschäft getragene Entwicklung ist Ausdruck der erfolgreichen Strategie der Auslandsexpansion durch den Ausbau von Vertriebsniederlassungen zu Technologiezentren.

Ausblick 2. Halbjahr 2012

Das erste Geschäftshalbjahr 2012 erwies sich für die DATRON AG als anspruchsvoll, was sich voraussichtlich im 2. Halbjahr 2012 fortsetzen wird. Den Herausforderungen des Marktes begegnet die DATRON AG mit der zielgerichteten Integration der neuen hochqualifizierten Mitarbeiter zur Steigerung des zukünftig erwarteten Wachstums.

Die zielgerichtete Präsenz auf diversen Fachmessen - darunter die AMB im September als wichtigste deutsche Messe in 2012 für den Werkzeugmaschinenbereich und die IMTS in den USA - ist erfahrungsgemäß ein besonders maßgebliches Marketinginstrument für den Vertrieb und Verkauf von Produkten der DATRON AG.

In 2012 plant die DATRON AG, ihren strategischen Ausbau von Auslandsvertretungen zu Technologiezentren in England, Frankreich, Schweiz und Russland fortzusetzen. Das Unternehmen erwartet dadurch eine weitere Steigerung des Auslandsanteils an Umsatz und Auftragseingang.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass in 2012 die bereits hervorragenden Umsatzzahlen aus 2011 übertroffen werden können.

HINWEIS: Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2012 (1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012) wurden von der DATRON AG aufgestellt und nicht durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft/ testiert.
Die Gesellschaft bilanziert nach HGB.

Mühltal, im August 2012

Der Vorstand

2. Gewinn- und Verlustrechnung der DATRON AG (Mühlital), 30.06.2012

	01.01.- 30.06.2012	01.01.- 30.06.2011
	ungeprüft EUR	ungeprüft EUR
1. Umsatzerlöse	16.465.509,86	15.017.875,72
2. Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	112.025,47	938.729,00
3. Gesamtleistung	16.577.535,33	15.956.604,72
4. Sonstige betriebliche Erträge	674.580,75	253.203,77
5. Materialaufwand	7.337.472,30	7.120.220,03
6. Personalaufwand	5.005.954,42	3.947.752,63
7. Abschreibungen	254.372,97	113.834,82
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.165.227,26	3.837.347,82
EBIT	1.489.089,13	1.190.653,19
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.664,59	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.463,34	9.806,53
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.908,37	41.298,93
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.497.308,69	1.159.160,79
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	453.260,08	348.822,34
14. Sonstige Steuern	5.108,38	4.368,38
15. Jahresüberschuss	1.038.940,23	805.970,07
Theoretisches Ergebnis ohne IPO-Aufwand:		
Enthaltene einmalige IPO Aufwendungen	0,00	1.092.703,00
EBIT vor IPO Aufwand	1.489.089,13	2.283.356,19
% von Umsatzerlösen	9,0%	15,2%
Jahresüberschuss vor IPO Aufwand	1.038.940,23	1.570.862,17

3. Bilanz der DATRON AG (Mühlthal), 30.06.2012

	per 30.06.2012 ungeprüft EUR	per 31.12.2011 testiert EUR
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	84.639,99	4.098,00
II. Sachanlagen	4.307.991,75	3.395.016,63
III. Finanzanlagen	310.905,40	480.767,47
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	5.558.685,00	5.442.371,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.922.546,54	3.092.906,98
III. Wertpapiere	0,00	7.044,45
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.299.631,92	8.314.662,09
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	125.902,39
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	930.932,98	930.932,98
	20.415.333,58	21.793.702,27
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000.000,00
II. Kapitalrücklage	9.343.750,00	9.343.750,00
III. Gewinnrücklagen	2.934.901,80	334.901,80
IV. Bilanzgewinn	1.115.298,96	3.476.358,73
B. Rückstellungen	1.373.876,32	2.005.620,57
C. Verbindlichkeiten	1.628.688,81	2.614.253,48
D. Passive latente Steuern	18.817,69	18.817,69
	20.415.333,58	21.793.702,27

4. Kontakt /Disclaimer

Kontakt

DATRON AG
Frau Andrea Schmidt
In den Gänsäckern 5
65367 Mühlthal
Tel.: 06151 – 14 19 107
E-Mail: IR@datron.de

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht und die darin enthaltenen Informationen stellen weder in Deutschland noch außerhalb von Deutschland, insbesondere nicht in den Vereinigten Staaten, Kanada oder Japan, ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der DATRON AG dar. Die Erläuterungen aus diesem Zwischenbericht dienen ausschließlich Informationszwecken und richten sich ausschließlich an Personen und Gesellschaften mit Wohnsitz/Sitz in Deutschland.

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen des Vorstandes der DATRON AG beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren wie beispielsweise die Änderung gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die DATRON AG übernimmt keine Gewähr oder Haftung für zukunftsbezogene Aussagen.